



EVANGELISCHE  
GEMEINDE  
IN DER NECKARSTADT

Ausgabe 3 | 23

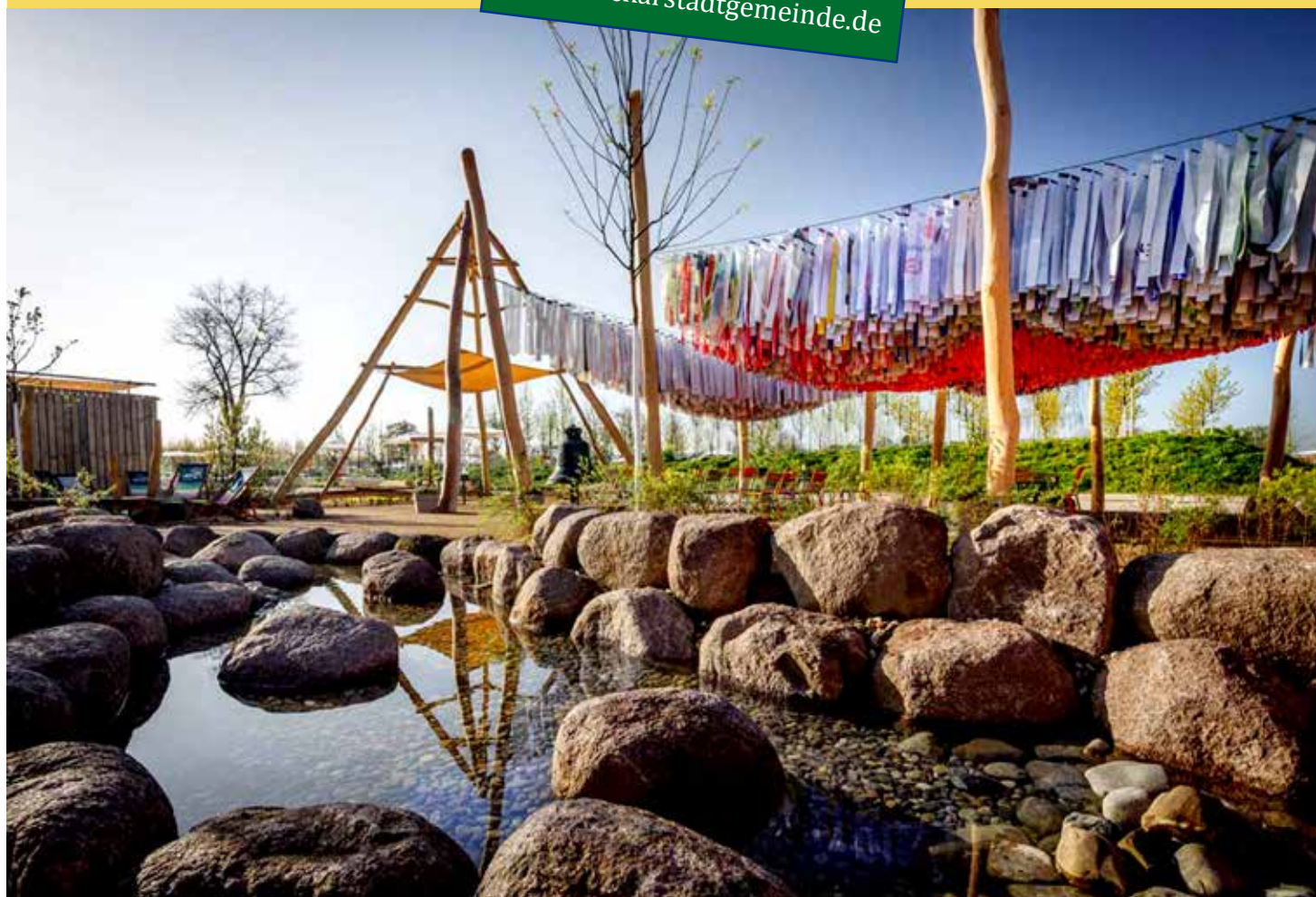
# gemeinsam

hier anmelden  
und  
Gemeindebrief  
digital erhalten



[www.neckarstadtgemeinde.de](http://www.neckarstadtgemeinde.de)

Gemeindebrief



Juni – September

## Offen, bunt und zuversichtlich

Kirche auf der BUGA 23 – da wachsen Perspektiven

## Kirche im Wandel

Ältestenrüste zum Transformationsprozess

## Besuch bei der alten Dame

Die Melanchthonkirche wird dieses Jahr 100. Ein Interview

## Liebe Leserin, lieber Leser,

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit ...“ Einen kleinen Schubser braucht es noch, das träge Herz, aber dann nichts wie hinaus: in die Sonne, in die Luft, ins Blaue, ins Grüne, in den Blütenreigen.

Vielleicht auf die Bundesgartenschau, wo sie doch schon mal direkt vor der Haustüre liegt. Das Paradies sei ja ein Garten, meint die Bibel, Paradiesisches ist also zu erwarten: Farben, Formen, Vielfalt, Fülle ... alles, was das Herz erfreut, die Sinne und die Seele.

„Schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie dir und mir sich ausgeschmücket haben!“ Zum Beispiel die Lilien. Was macht ihr euch Sorgen, sagt Jesus, seht die Lilien an: Sie spinnen nicht und weben nicht und sind doch schöner gekleidet als König Salomo in seinem herrlichsten Gewand! Kann uns jemand sinnlicher zum Vertrauen verführen als mit prächtigen Blumen?

Oder seht dieses Senfkorn – Jesus hält es auf der offenen Hand –, es ist das Kleinste unter den Samenkörnern und wächst doch zu einem großen Baum, in dessen Zweigen die Vögel nisten. Ein Gleichnis für Gottes neue Welt, für das, was

uns noch blühen wird. Schon wächst das Neue unter uns, verspricht Jesus. Wie ein Gärtner hat er seine Saat ausgebracht, den Glauben, die Hoffnung und die Liebe, und wie von selbst keimt nun das neue Leben, grünt und wächst und reift.

„Hier wachsen Perspektiven“, lautet entsprechend das Motto der Kirche auf der BUGA – und nichts brauchen wir dringlicher als neue Perspektiven, kühne Träume und begeisternde Visionen. Für einen stabilen Frieden, für ein solidarisches Miteinander, für die Bewahrung der Schöpfung, für ein nachhaltiges Wirtschaften. Das klingt groß, ja, doch auch der Himmel ist groß, der Horizont sommerlich weit und hell, und alle Welt atmet Gottes grenzenlosen Geist.

Ich schaue auf das Senfkorn in Jesu Hand, das von sich als einem großen Baum träumt, und will dem Potenzial noch mehr trauen, das in mir steckt – und in dir, in unserem Miteinander, in unserem Glauben, in unserer Kirche, in unserer Gesellschaft. Eine neue Welt blüht auf inmitten der alten – Gottes wunderbar bunter „MöglichkeitsGarten“!

Herzliche Grüße,  
Pfarrer Peter Geißert



MöglichkeitsGarten auf der BUGA 23

Foto: Johannes Vogt

### Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 700 Stück  
Herausgegeben von der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, Mannheim

**Vi.S.d.P.:**  
Judith Natho

**Redaktion:** Winfried Lehmann, Judith Natho, Jochen Stoiber

**Design:** Reinshagen & Hartung GmbH

**Satz und Gestaltung:** Pressebüro J.O. Paesler, [www.facebook.com/100Jahre](http://www.facebook.com/100Jahre)

**Druck:** Reintjes Graphischer Betrieb GmbH, 47533 Kleve

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier



## Inhalt

### Seite 2

*Grüß Gott, Inhalt*

### Seite 3 + 4

#### **Gottesdienste:**

*Sommertagesdienste, BUGA 23, Kirchentag*

### Seite 5 + 6

**Menschen:** *Abschiede, Taizé goes Internet*

### Seite 7

**Diakonie:** *Woche der Diakonie, SALON Heimat, Kaffee & Kleider*

### Seite 8 + 9

**Geistesleben:** *Transformation, Goldene Konfirmation*

### Seite 10 + 11

**Gottesdienste:** *Juni bis September*

### Seite 12

**Kinder / Jugend:** *Kirche mit Kindern, Konfirmanden*

### Seite 13

**Menschen:** *Gemeindepraktikum*

### Seite 14

**Bewahrung der Schöpfung:** *Nachhaltigkeit leben*

### Seite 15

**Kirchenmusik:** *Musicals, Posaunen, Förderkreis*

### Seite 16

**Vermischtes:** *Social Media, Lichtmeile, Pfarrfest*

### Seite 17

**Aus den Kirchenbüchern**

### Seite 18

**Gruppen – Kreise – Treffpunkte**

### Seite 19

**Kontakt – Beratung**

### Seite 20

**Aktuell:** *100 Jahre Melanthonkirche*



# Kostbares Wasser

## Eine ganze Reihe Sommergottesdienste

Die Sommergottesdienstreihe an Melanchthon, die BUGA 23, die 1,5-Grad-Ausstellung zur BUGA in der Kunsthalle und die EKD-Kampagne #Taufe – alle brauchen kostbares Wasser.

### Veränderung

Veränderung ist das Normale am Leben, nicht das Beständige und Bleibende. Wasser lehrt uns, wie wir uns wandeln können, ohne uns selbst aufzugeben. Ich kann lebendig werden wie das Wasser, das seinen Weg findet, mit nicht nachlassender Kraft, gegen alle Widerstände.

### Lebensquelle

Alles Leben kommt aus dem Wasser. Jedes Tier, jede Pflanze, jeder Mensch braucht es. Wasser lässt die Pflanzen auf der BUGA 23 wachsen. Am Anfang der Bibel heißt es: Der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. So sind Himmel und Erde geworden. Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und es war sehr gut. (Genesis 1 und 2)

### Zeichen

Wie selbstverständlich verfügen wir über Wasser, zum Trinken, Waschen, Kochen – etwas Alltägliches und gleichzeitig Kostbares. In der christlichen Taufe ist es sogar ein heiliges Zeichen. Es zeigt auf Gott, der sich an Menschen verschwendet wie überfließendes Wasser. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle lebendigen Wassers, spricht Gott. (Offenbarung 21)

### Todeselement

Fluten verschlingen das Land und reißen alles in die Tiefe. Wir fürchten seine zerstörerische Gewalt. Wir hören das Bekenntnis des Propheten: Wasser umgaben mich und gingen mir ans Leben. Aber du hast mein Leben aus dem Verderben geführt. (Jona 2)

### Gerechtigkeit

Die Hälfte der Weltbevölkerung ist von Wassermangel bedroht, sagt der letzte UN-Bericht. Doch Landwirtschaft und Industrie verbrauchen gerade in Ländern, wo sauberes Trinkwasser knapp ist,

viel Wasser – damit die Waren dann nach Europa, nach Deutschland exportiert werden können. Wasser steht für Gerechtigkeit und Frieden. Gott wird die Tränen von jedem Gesicht abwischen. (Jesaja 25)

### Heilung

Ein kühles Bad ist wie ein neuer Anfang, ein Aufatmen nach Genesung. Wir genießen seine wohlthuende Frische. Gottes Verheißung: Ich will Wasser ausgießen auf das Durstige und Ströme auf das Dürre, ich will meinen Geist auf deine Kinder gießen und meinen Segen auf deine Nachkommen, dass sie wachsen sollen wie die Weiden an den Wasserbächen. (Jesaja 44)

Zweifacher Auftakt zur Predigtreihe mit dem Thema „Am besonderen Ort“:

**Wasser des Lebens, Worte des Himmels.** Biologie trifft Bibel: vom Schöpfungsmythos bis zum Meeresschutz – segensreiche Texte und wohlklingende Musik. Ein Abend mit der Evangelischen Neckarstadtgemeinde. Mit Anna Schweingel (Gesang), Joachim Vette und Hans-Friedrich Roth (Flügel), Elke Niebergall-Roth, Judith Natho (Texte).

**Mittwoch, 5. Juli, 20:00 Uhr** in der Kunsthalle. Eintritt frei.

### An den Wassern von Babylon.

Eine sumerische Stadt in längst vergangener Zeit – was hat sie mit uns heute zu tun? Wo sehnen wir uns hin, in was für eine Gesellschaft? Den Gottesdienst am besonderen Ort gestalten Dekan Ralph Hartmann, Hans-Friedrich Roth, Kantorin Beate Rux-Voss und Pfarrerin Judith Natho. Herzliche Einladung an alle.

**Sonntag, 16. Juli, 16:00 Uhr** Gottesdienst zum Auftakt der Sommergottesdienstreihe, Foyer der Kunsthalle, Eintritt frei

**Sonntag, 6. August, Wasser und Frieden** mit Prädikant Dieter Sablotny

**Sonntag, 13. August, „Tiefe Wasser sind klar – die Frau am Jakobsbrunnen“** mit Pfarrer Peter Geißert

**Sonntag, 20. August, Wasser und Heilung** mit Pfarrer i.R. Ludwig Damian

**Sonntag, 27. August, „Blühende Gärten – Wo wir Gott begegnen“** mit Pfarrerin Laura-Maria Knittel

**Sonntag, 3. September, „Die Sintflutgeschichte – Der korrigierte Gott“** Pfarrer Sebastian Carp

**Sonntag, 10. September, „Vom Meer“** Pfarrerin Monika Hautzinger

**Sommergottesdienste, jeweils 10:00 Uhr, Melanchthonkirche**



*Kostbares Wasser. Eine ganze Reihe Sommergottesdienste. Foto: Judith Natho*

# Offen, bunt und zuversichtlich

## Kirche auf der BUGA 23 – da wachsen Perspektiven

Im Möglichkeitsgarten, der auf dem Grundriss einer Kathedrale entwickelt wurde, ist der Kirchturm mit seinem Altarraum und dem großen Holzkreuz ein Blickfang. Kreuzgang und Kirchenschiff bieten weitere Erlebnis- und Verweilräume. Immer im Blick ist dabei die Glocke aus dem Jahr 1755, die auf einem Sandsteinquader angebracht ist. Sie erklingt täglich für den Frieden – ist sie doch im 2. Weltkrieg dem Einschmelzen für die Rüstungsindustrie entkommen, so dass sie nun auf der militärischen Konversionsfläche vom Frieden

kündet. Direkt dahinter verläuft der Bachlauf, an dem am 24. Juni und am 12. August ein Tauf-Festival mit Taufen und Tauferinnerung stattfinden wird. Außer

den beiden Tauf-Festivals gibt es im BUGA-23-Zeitraum drei Segensfestivals mit dem Titel: „Die Liebe – ein Segen“ und viel Musik mit zahlreichen musikalischen Highlights. An jedem Tag der BUGA 23 findet im kirchlichen Garten um 12:00 Uhr eine Mittagsandacht statt und zum Ausklang um 17:00 Uhr das tägliche „Singen & Segen“. Die sonntäglichen Gottesdienste beginnen unter dem berankten Kirchturm um 12:00 Uhr. Das offen gestaltete Areal lädt an allen Tagen zu Begegnungen und Austausch, zu Impulsen und Gesprächen ein.



kibuga/Johannes Vogt (dv/schu)

## Maria Magdalena

### Erlebnistag BUGA 23, Gottesdienst Melanchthonkirche

„Ich habe den Lebendigen gesehen“, lautet das Bekenntnis Maria Magdalenas. Die historische Maria aus dem galiläischen Ort Magdala am Westufer des Sees Gennesaret war Jüdin im Palästina der Zeitenwende, Anhängerin Jesu und Zeugin der Osterereignisse. Lernen Sie die erste Zeugin der Auferstehung und Apostelin der

Apostel kennen – an ihrem Gedenktag, der in der evangelischen und katholischen Kirche gefeiert wird. Ihr ist auch der diesjährige Frauentag gewidmet. Anja Blänsdorf und Barbara Coors laden herzlich ein zum Erlebnistag. Es kostet nur den Eintritt zur BUGA. Pfarre-

rin Laura-Maria Knittel und Team laden herzlich ein zum Gottesdienst am Frauentag in die Melanchthonkirche.

**Samstag, 22. Juli**, 9:00 bis 17:00 Uhr  
Kirche auf der BUGA, Spinelli-Gelände, Möglichkeitsgarten

**Sonntag, 24. September**, 10:00 Uhr  
Melanchthonkirche



## Kirchentag

Vom 7. bis 11. Juni ist es so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet nach vier Jahren Pause endlich wieder statt, diesmal in Nürnberg. Er steht unter der Losung „Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15). Fünf Tage, 2.000 Einzelveranstaltungen – eine Übersicht ist unter [kirchentag.de/programm](http://kirchentag.de/programm) verfügbar. Bei den beiden Eröffnungsgottesdiensten predigen Christina Brudereck und Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm.

Auf dem anschließenden Abend der Begegnung präsentieren sich rund 140 Kirchengemeinden, Vereine, Initiativen und Projekte aus ganz Bayern und laden dazu ein, in der Nürnberger Innenstadt die fränkisch-bayerische Vielfalt zu entdecken – natürlich auch kulinarisch.

# 11 Jahre Kinderkaufhaus

## Wir sagen DANKE

### Andrea Reichert sagt DANKESCHÖN!

Liebe Gemeinde,

seit 2012 gibt es das Kinderkaufhaus des Diakonischen Werkes Mannheim, und genauso lange bin ich, Andrea Reichert, dabei. Nun habe ich am 31. März das Kinderkaufhaus verlassen. Mit zwei weinenden Augen und einem schweren Herzen ging eine tolle Zeit zu Ende für mich.

Aber ich nehme ganz viel Tolles mit – nein, keine Büromöbel etc. – sondern wundervolle Geschichten,

das große Sommer-Straßen-Fest zusammen mit der Gemeinde. Die Kund:innen sprechen heute noch davon. Ohne all Ihre engagierte, hilfsbereite und tolle Mitarbeit und Unterstützung hätten wir das alles gar nicht schaffen können!

Aber nun heißt es für mich, Abschied zu nehmen. Neue Herausforderungen warten auf mich.

*Andrea Reichert, ehemalige Leitung des Kinderkaufhauses*

11 Jahre lang Kinderkaufhaus Plus unter Deiner Leitung, mit immer wieder neuen und anderen Ideen, Initiativen und Projekten, mit vielen Ehrenamtlichen und großem Engagement. Ja, soooo viel mehr als ein Kinderkaufhaus! Eine Anlaufstelle im Stadtteil, ein Ort, an dem jemand ein offenes Ohr und ein hörendes Herz hat, ein Anker für Familien, Projekte wie Kochkurse oder gemeinsames Nähen, gemeinsame Aktionen mit dem Diakoniekirchen-Team ...

Wir bedauern sehr, dass Du gehst, und bedanken uns ganz herzlich für Deine tolle Arbeit mit so viel Herzblut und Einsatz! Das Kinderkaufhaus ist unter deiner Leitung ein so zentrales diakonisches Angebot in der Neckarstadt geworden, dass es gar nicht mehr wegzudenken ist. Du gehst – und wir werden uns weiter für das Kinderkaufhaus einsetzen.

*Andrea Weiß und Peter Geißert*



Foto: Judith Natho

berührende Begegnungen und das Gefühl und Wissen, in diesen elf Jahren vielen Menschen geholfen zu haben. Ich habe sehr viel gelernt, fachlich, aber auch menschlich, und bin an dieser Aufgabe gewachsen.

Und ich möchte DANKE sagen!

So viele Menschen haben dazu beigetragen, dass das Kinderkaufhaus jetzt das ist, was es heute darstellt. Nicht nur eine Einkaufsmöglichkeit für Familien mit geringem Einkommen, sondern soooo viel mehr. Ohne das Team an Ehrenamtlichen wäre es absolut unmöglich, die Einrichtung zu gestalten. Die Spender:innen haben in diesen Jahren so viele und tolle Sachen gebracht, es ist einfach unglaublich.

Auch der Gemeinde möchte ich einen wirklich großen Dank aussprechen. Wenn das Kinderkaufhaus Unterstützung gebraucht hat, konnte ich immer auf die Gemeinde zählen. Ich erinnere mich gerne an

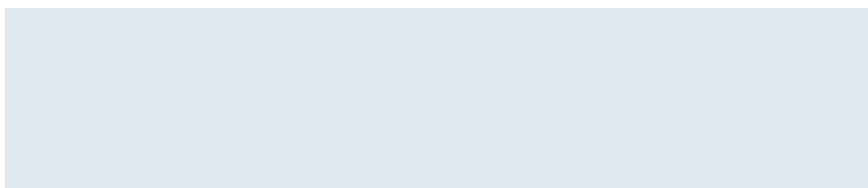


Foto: privat

## Noch ein Dankeschön

Im Gottesdienst für kleine Leute haben unsere kleinsten Gemeindeglieder (0 bis 6 Jahre) 2022 Geld fürs Kinderkaufhaus gesammelt. 79,50 Euro sind zusammengekommen. Wir danken allen ganz herzlich für die Spende. Andrea Reichert, die Leiterin des Kinderkaufhaus in der Lutherstraße freute sich darüber, dass die Kinder so viel Geld gesammelt hatten und sagte mit diesem Foto „Danke schön“.

# Abschied und Dank

## „Susanne meets Samira“ endet trotz Erfolg

„Susanne meets Samira“ – das Internationale BegegnungsCafé für Frauen ist beendet. Im letzten Sommer feierten wir noch das fünfjährige Bestehen. Die Frauen haben inzwischen Deutsch gelernt, einige einen Job gefunden oder eine Ausbildung. Das Café und die Unterstützung von Cigdem Erdis, Elles Magermans und Elke Walterscheidt waren wichtige Faktoren auf dem Weg der Integration – ein guter Erfolg. Und dafür sind wir dankbar!

Mittwochs hatten in den letzten Monaten nur noch wenige Frauen Zeit für ein Treffen. „Alles hat seine Zeit“, das steht schon in der Bibel.

Ein ganz herzliches DANKESCHÖN sagen wir Elles Magermans, die die Treffen weitgehend organisiert, die Kontakte gehalten und vernetzt hat! Elke Walterscheidt bietet weiterhin im IKUBIZ Deutschlernen an und auch online. Großen DANK auch dafür!

Wir freuen uns weiterhin über einzelne Kontakte und Begegnungen und wünschen allen Gottes guten Segen für die Zukunft!

Andrea Weiß



Foto: Elles Magermans

# Sechs Jahre

Seit März 2017 gehörte Ralf Fösel zum Personal der Diakoniekirche Luther, als Hausmeisterhelfer, Café-Plus-Thekendienstler und Helfer an allen Ecken, auch zum Thekendienst bei größeren Veranstaltungen. Jetzt endet seine Anstellung. Bei seinem „Lieblingskind“, dem Kochen am Freitag, bleibt er uns erhalten. Darüber freut sich unsere Kundschaft sehr und wir mit ihnen.

Lieber Ralf Fösel, wir DANKEN Dir ganz herzlich für Deine sechs Jahre Arbeit in der Diakoniekirche Luther und wünschen Dir Gottes guten Segen für jeden kommenden Tag!

Ich kenne die Arbeit in der DKL nicht ohne Dich, Du warst mir wichtiger Partner – das wird eine Umstellung.

Andrea Weiß



Foto: Andrea Weiß

# Taizé goes Internet



Foto: privat

Liebe Gemeinde, vor acht Jahren, also im Alter von zehn Jahren, war ich das erste Mal mit meiner Familie in Taizé in Frankreich. In diesen Osterferien war ich endlich wieder da, worüber ich mich unfassbar gefreut habe! Taizé ist ein Pilgerort in Frankreich, wohin jährlich zehntausende Menschen kommen, die meisten von ihnen Jugendliche.

Seitdem wir das erste Mal in Taizé waren, besuchen wir immer wieder den Taizégottesdienst in der Melanchthonkirche. Jedes Mal bin ich aufs Neue berührt und begeistert, was für eine schöne Atmosphäre während der Andachten herrscht. Es ist mir ein großes Anliegen, dass mehr Menschen von diesen regelmäßigen ökumenischen Andachten erfahren und so die vor allem aus einfachen Gesängen bestehenden Gottesdienste miterleben können. So kam mir die Idee, die Ehrenamtlichen, welche die Gottesdienste leiten, zu fragen, ob ich einen Instagramaccount erstellen dürfte. Meine Hoffnung ist, dass durch dieses neue Medium mehr Menschen auf die Taizégottesdienste aufmerksam werden.

Tatsächlich gibt es nun einen Account für die Taizéandachten in der Melanchthonkirche, den man unter @taizé\_an\_melanchthon auf Instagram findet. Hier werden ab sofort immer alle Neuigkeiten gepostet. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie beim Gottesdienst und auf Instagram „vorbeischaun“!

Herzlichst, Lucia Höfer

# Armut bekämpfen #AUSLIEBE

Woche der Diakonie vom 17. bis 25. Juni

Die Woche der Diakonie ist die größte Spendenaktion für diakonische Arbeit in Baden. Gesammelt wird in allen Kirchengemeinden Badens. Bei uns wird die Kollekte in den Gottesdiensten am 25. Juni gesammelt. Zusätzlich findet eine Woche mit Veranstaltungen, Gottesdiensten und Informationsangeboten statt – jedes Jahr an einem anderen Ort.

Ihre Spende hilft uns helfen – in Ihrer Gemeinde vor Ort und in ganz Baden. Ob bei der Unterstützung von Menschen mit Behinderung, Energiethilfe, Familien- und Jugend-Hilfe oder in der



**Bahnhofsmission:** Die Hilfsangebote der Diakonie werden nachgefragt wie schon lange nicht mehr. Ihre Spende trägt dazu bei, unsere Gesellschaft im Geiste tätiger christlicher Nächstenliebe gerechter zu gestalten. Vielen Dank dafür.

Spendenkonto unserer Gemeinde: Bankverbindung  
IBAN DE75 6705 0505 0030  
2909 76

Die Woche der Diakonie Baden startet mit großer Eröffnungsfeier in der Mosbacher Innenstadt, einem vielseitigen Programm unter der Woche und einem Abschlussgottesdienst.

## SALON Heimat

Musik, Kunst und Kulinarik in der Diakoniekirche

Am 16. Juli lädt das SALONkollektiv zu einer besonderen Veranstaltung in die Diakoniekirche Luther ein. Ab 14:00 Uhr erwartet unsere Gäste eine Mischung aus Kunst, Kultur und Kulinarik rund um das Thema „Heimat“. Gerade in der Neckarstadt-West mit ihrer bunten Mischung aus verschiedensten Nationalitäten, ist dieses Thema von bleibender Aktualität.

Das Programm dieser Veranstaltung umfasst Führungen durch eine kleine Kunstaustellung, musikalische Beiträge und verschiedene Gaumenfreuden. Außerdem bieten wir die Möglichkeit, seine eigenen Gedanken zum Thema Heimat in einer offenen Installation einzubringen.

Beteiligte Künstler und Künstlerinnen sind beispielsweise „The Emerald Sisters“, die Schlager und Songs aus

den 1950er-Jahren zum Thema Heimat präsentieren, der Wahlmannheimer und Fotograf Alexander Kästel, der nicht nur durch seine Kunst beeindruckt, sondern auch durch sein langjähriges Engagement bei der Vesperkirche, und viele mehr!

Wir sind das SALONkollektiv:  
- Cosima Grabs, Barbara R. Grabowski und Brigitte Becker (Musik)  
- Hanna Kagermann und Cedric Metzger (Kunst)  
- Astrid Schmitt und Ines Schmidt (Kulinarik)

Das SALONkollektiv plant und veranstaltet thematisch kuratierte Events, bei denen die Sinne auf vielen Ebenen angesprochen werden. Seit 2023 tun wir dies auch in Form eines eingetragenen Vereines, um unsere Reichweite erhöhen und unser Konzept vielen interessierten Menschen zugänglich machen zu können.

## Kaffee & Kleider unterm Turm

Einmal im Monat laden wir ein zu Kaffee & Kleider, dem Kleiderflohmarkt für einen guten Zweck. Dazu gibt es Kaffee, Tee, Kuchen und Zeit für Gespräche. Wer mag, kann am Vormittag seine Kleiderspenden direkt in der Weylstraße abgeben. Im Übrigen nehmen wir Ihre Kleiderspenden zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Lange Rötterstr. 39 entgegen.



Immer am zweiten Dienstag des Monats von 14:00 bis 17:00 Uhr

Eingang in der Weylstraße hinter der Bonifatiuskirche

# „In einer sich verändernden Welt muss die Kirche sich ändern, um ihrem Auftrag treu zu bleiben“

Ein Bericht von der Ältestenrüste in der Neckarstadt am 3./4. Februar

Äußerlich betrachtet scheint sich die Krise unserer evangelischen Kirche immer deutlicher zu zeigen: Immer weniger Mitglieder und Gottesdienstbesuchende, immer mehr Einsparungen an Gebäuden und Personal und anderes mehr. Da liegt es nahe, sich als Ältestenkreis Gedanken über die Zukunft unserer Kirche zu machen, die sich ja auch selbst mitten in einem Transformationsprozess begriffen sieht. Da ein Nachdenken über dieses Thema das Zeitfenster einer normalen Ältestensitzung sprengen würde, bot es sich an, ihm etwas mehr Zeit auf einer Ältestenrüste zu widmen, die am 3. und 4. Februar im Paul-Gerhardt-Gemeindehaus stattfand. Sie stand unter der Leitung und Moderation von Pfarrer Dr. Joachim Vette vom Ökumenischen Bildungszentrum „sanct- clara“ in Mannheim.

Den Beginn machte am Freitagabend ein gemeinsames Abendessen, an das sich eine kurze Andacht anschloss, welche die momentane Situation der Kirche mit der Wüstenwanderung des Volkes Israel verglich und dazu ermutigte, auf die Verheißungen Gottes für seine Kirche zu blicken und ihnen Vertrauen zu schenken.

Im Zentrum des Abends standen Gedanken des Theologen Steffen Schramm, die dieser zum einen literarisch in seinem Buch „Gemeinde geht weiter“ und zum anderen in Vorträgen auf Pfarrkonventen und Synoden veröffentlicht hat. Zusammengefasst lautet sein Plädoyer: „In einer sich verändernden Welt muss die Kirche sich ändern, um ihrer Bestimmung bzw. ihrem Auftrag treu zu bleiben.“ Gleichzeitig macht er den Verantwortlichen in der Kirche auch Mut zu diesen Veränderungen und entlastet sie von der bedrückenden und viel zu pauschalen Vorstellung, in der vergangenen Zeit versagt zu haben und so am momentanen Zustand der Kirche selbst schuld zu sein.

Pfarrer Peter Geißert, Dr. Vette und Diakonin Andrea Weiß machten in kurzen Impulsen auf das aufmerksam, was ihnen in der Beschäftigung mit Steffen Schramms Thesen wichtig geworden ist. Dabei kamen für uns interessante Aspekte zum Vorschein, beispielsweise die überraschende Erkenntnis, dass das für selbstverständlich gehaltene Parochialprinzip [\*] mit etwas über 100 Jahren eine vergleichsweise kurze Geschichte hat und durch-

aus zu hinterfragen ist. Anschließend gab es Raum und Zeit, sich in Kleingruppen über das Gehörte auszutauschen.

Den Abschluss des Abends bildete dann noch das gemeinsame Singen von Kirchenliedern, das den Blick auf den Herrn der Kirche fokussierte.

Am Samstagvormittag galt es, gestärkt von einer Tasse Kaffee, nun konkret eigene Gedanken über den Veränderungsprozess in unserer Kirche zu entwickeln. Dies geschah mit Hilfe von vorgegebenen Unterthemen wie beispielsweise der Rolle von uns Ältesten, unserer Sicht von Kirche, unserem Verständnis von Wachstum und unserer Vorstellung von der Bedeutung des Gottesdienstes. An den unterschiedlichen Tischen, an denen die Unterthemen präsent waren, konnten wir sowohl schriftlich als auch mündlich im Gespräch mit anderen unsere Sicht auf mögliche Veränderungen in unserer Kirche einbringen. Selbstverständlich kam es bei den unterschiedlichen Prägungen der Mitglieder unseres Ältestenkreises zu anregenden, aber stets in fairer Weise ausgetragenen Diskussionen.

Fortsetzung siehe Seite 9

Anzeigen

**JETZT ist die ZEIT**  
Hoffen. Machen.  
Deutscher Evangelischer Kirchentag  
Nürnberg 7.-11. Juni 2023  
kirchentag.de

C 3, 8 68159 Mannheim  
bernhardus  
Buch · Kunst · Medien  
bernhardus -  
alles Wissenswerte  
über Gott und die Welt.  
Seit 1922!  
www.bernhardus-buch.de



# „In einer sich verändernden Welt ...

Fortsetzung von Seite 8

Wie zum Beginn am Vorabend beschloss am Samstagmittag eine gemeinsame Mahlzeit unsere Rüste, so dass nicht nur die Seele, sondern auch der Leib auf seine Kosten kam.

Insgesamt war es ein inspirierendes Wochenende, an dem sich erfreulicherweise ein Großteil der Ältesten Zeit nehmen konnte. Selbstverständlich wurde deutlich, dass die Thematik der Veränderungen in unserer Kirche nicht erschöpfend behandelt, sondern

nur andiskutiert werden konnte. Hier muss noch vieles weitergedacht werden – sowohl auf der Ebene kirchenleitender Gremien als auch auf der Ebene der Gemeindebasis.

Ein herzliches Dankeschön allen Teilnehmenden für die nette Gemeinschaft und insbesondere Dr. Joachim Vette, der unsere Rüste auf anregende und wertschätzende Weise moderiert und geleitet hat!

*Andreas Botsch, Ältester*

[\*] Parochialprinzip bezeichnet das Organisationsprinzip der „klassischen“ Kirchen, durch eine Aufteilung ihres geografischen Zuständigkeitsraums in einzelne Parochien als Ortsgemeinden eine flächendeckende Versorgung ihrer Mitglieder zu erreichen. Jedes Kirchenmitglied ist Angehöriger einer Ortsgemeinde.



Foto: Judith Natho

## Goldene Konfirmation

Sie wurden 1973 konfirmiert? Dann gratulieren wir Ihnen ganz herzlich und laden Sie ein, diese 50 Jahre mit uns und anderen Mitkonfirmierten zu feiern: Sonntag, 22. Oktober, um 10:00 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst in der Melanchthonkirche. Wurden Sie in einer unserer Kirchen in der Neckarstadt konfirmiert? Oder ganz woanders? Das soll keine Rolle spielen, diese 50 Jahre

sind es in jedem Fall wert, gefeiert zu werden!

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es einen Sektempfang geben und auch ein 50-Jahre-Konfirmationsfoto, wenn Sie mögen. Vielleicht auch ein gemeinsames Mittagessen?

Wenn Sie – mit Ihren Lieben – dabei sein möchten, melden Sie sich bitte bis zum 3. Oktober im

Pfarramt oder über das Anmeldeformular auf unserer Website an. Bitte helfen Sie uns auch, Ihre Mitkonfirmand:innen zu finden, die aus der Neckarstadt weggezogen sind und / oder ihren Namen geändert haben. Wir freuen uns auf Sie!

*Andrea Weiß, Diakonin, und  
Peter Geißert, Pfarrer*

— Anzeigen

# UHLAND!

„Gut Essen und Trinken“

*Biergarten geöffnet!*

**WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT**  
Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim  
Telefon 0621 / 34257  
[www.wirtshaus-uhland.de](http://www.wirtshaus-uhland.de)

## Grüne Meile



**Blumen und mehr!**

**Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim**  
**Tel. 06 21 / 3 58 22**

**Sonntag, 4. Juni (Trinitatis)**

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Helmut Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Peter Geißert)	Melanchthonkirche

**Sonntag, 11. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)**

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Fränkle)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerinnen Laura-Maria Knittel)	Melanchthonkirche

**Sonntag, 18. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)**

10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Dr. Werner Grundmann)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerinnen Laura-Maria Knittel)	Melanchthonkirche

**Sonntag, 25. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis)**

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Helmut Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Peter Geißert)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Kindergottesdienst Sonntag um 10 (Diakonin Kathleen Kampes-Patberg)	Melanchthonkirche

**Donnerstag, 29. Juni**

16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Dorothee Knapp, Vicky Papatheodorou und Pfarrerin Judith Natho)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

**Sonntag, 2. Juli (4. Sonntag nach Trinitatis)**

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Helmut Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Diakonin Andrea Weiß)	Melanchthonkirche

**Sonntag, 9. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis)**

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Helmut Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Melanchthonkitakindern (Pfarrerinnen Judith Natho)	Melanchthonkirche

**Sonntag, 16. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis)**

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Helmut Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Melanchthonkantorei, anschließend Matinee Musikalisch-Literarische Weltreise: Baltikum (Pfarrerinnen Judith Natho)	Melanchthonkirche
16:00 Uhr	Gottesdienst zum Auftakt der Sommergottesdienstreihe: Kostbares Wasser „An den Wassern von Babylon“ (Dekan Ralph Hartmann, Pfarrerin Judith Natho)	Kunsthalle

**Sonntag, 23. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis)**

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Helmut Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Peter Geißert)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Kindergottesdienst Sonntag um 10 (Diakonin Kathleen Kampes-Patberg)	Melanchthonkirche

**Dienstag, 25. Juli**

8:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Schuljahresende der Uhlandgrundschule	Herzogenriedpark / bei Starkregen in der Melanchthonkirche
----------	---	--



Mittendrin! – Mittagsandachten in der Diakonie

Taizé-Andachten 19:00 Uhr: 1

# ni bis September

## Sonntag, 30. Juli (8. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Dr. Werner Grundmann)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Peter Geißert)	Melanchthonkirche

## Sonntag, 6. August (9. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Helmut Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Sommertagesdienst „Wasser und Frieden“ (Prädikant Dieter Sablotny)	Melanchthonkirche

## Sonntag, 13. August (10. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Dr. Werner Grundmann)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Sommertagesdienst mit Tauferinnerung „Tiefe Wasser sind klar – die Frau am Jakobsbrunnen“ (Pfarrer Peter Geißert)	Melanchthonkirche

## Sonntag, 20. August (11. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Helmut Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Sommertagesdienst „Wasser und Heilung“ (Pfarrer Ludwig Damian)	Melanchthonkirche

## Sonntag, 27. August (12. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Helmut Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Sommertagesdienst „Blühende Gärten – Wo wir Gott begegnen“ (Pfarrerinnen Laura-Maria Knittel)	Melanchthonwiese

## Sonntag, 3. September (13. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Sommertagesdienst „Die Sintflut – der korrigierte Gott“ (Pfarrer Sebastian Carp)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Helmut Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche

## Sonntag, 10. September (14. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Burger)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Sommertagesdienst „Vom Meer“ (Pfarrerinnen Monika Hautzinger)	Melanchthonkirche

## Freitag, 15. September

17:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung	Melanchthonwiese / bei Starkregen in der Melanchthonkirche
-----------	---	--

## Sonntag, 17. September (15. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Burger)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit HNO-Orchester (Pfarrer Peter Geißert)	Melanchthonkirche

## Sonntag, 24. September (16. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Dr. Werner Grundmann)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst zum Frauentag (Pfarrerinnen Laura-Maria Knittel und Team)	Melanchthonkirche

## Sonntag, 1. Oktober (Erntedank)

10:00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest (Pfarrer Weiland)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl und Posaunenchor (Pfarrer Peter Geißert)	Melanchthonkirche

oniekirche Luther: dienstags um 12:00 Uhr

5. Juni, 20. Juli, 21. September



# Kindergottesdienst am Sonntag um zehn

Wir singen zusammen, hören eine Geschichte, spielen, basteln und beten gemeinsam und finden vielleicht neue Freunde. Eingeladen sind einmal im Monat alle Kinder zwischen drei und acht Jahren. Kleinere, Größere, Eltern und Großeltern dürfen gerne dazukommen. Wir beginnen alle zusammen um 10:00 Uhr in der Melanchthonkirche und gehen dann runter in unseren Raum. Ich freue mich auf Euch, Kathleen Kampes Patberg

**Sonntag, 25. Juni, 23. Juli**  
10:00 Uhr, Melanchthonkirche



## KIRCHE MIT KINDERN

# Gottesdienst für kleine Leute

Wir laden Euch herzlich ein zum Gottesdienst für kleine Leute (bis 6 Jahre). Wir freuen uns, wieder viele Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern zu begrüßen! Wir feiern in der Melanchthonkirche. Im Anschluss an den Gottesdienst teilen wir gerne Tee und Hefezopf mit Euch.



*Eure Dorothee Knapp,  
Vicky Papatheodorou und  
Pfarrerin Judith Natho*

**Donnerstag, 29. Juni, 16:00 Uhr**  
Melanchthonkirche

# Sagt es weiter: Konfi-Anmeldung 2023/24

Nach den Sommerferien beginnt die nächste Konfirmandenzeit. Wir sprechen über „Gott und die Welt“, Du bekommst Informationen über den christlichen Glauben, wir machen gemeinsame Aktionen, spielen und singen. Die Konfirmation wird am 12. Mai 2024, 10:00 Uhr stattfinden.

Wie meldest Du Dich an? Melde Dich im Pfarrbüro: 28000-145 oder fülle das Onlineformular auf der Homepage aus: [www.neckarstadtgemeinde.de](http://www.neckarstadtgemeinde.de) (Gemeindeleben/Jugend). Ich lade Dich schon jetzt herzlich zum ersten Treffen ein, zum Gottesdienst mit anschließend Info und Anmeldung zur KonfiZeit am 10.

September, 10:00 Uhr in die Melanchthonkirche. Dazu solltest Du Deine Geburtsurkunde mitbringen und die Taufbescheinigung, wenn Du getauft bist. Ich freue mich darauf, Dich kennenzulernen!

Gib diese Einladung gern an andere weiter, wir haben sicher nicht alle Jugendlichen erreicht. Wenn Du den Unterricht zusammen mit Deinem Freund / Deiner Freundin machen möchtest, bring ihn / sie mit.



*In der Neckarstadt nahmen am Unterricht teil und wurden konfirmiert: Fabienne Sophie Heyne, Richard Alexander Krauss, Julie Leib, Melina Pisterer, Leon Remus, Patrick Lars Sailer, Leon Maximilian Schwerdel und Max Walker. Herzlichen Glückwunsch. Aus unserer Gemeinde wurden auch konfirmiert: Karlotta Marieke Splitt, Felizitas Stähler und Mathis Wegner in Wallstadt, auf dem Lindenhof und in Mitte. Wir wünschen allen Gottes Segen.*

*Foto: Samuel Lange*

## Gebet ...

... für Religionslehrkräfte zum Krafttanken

*Guter Gott, schenke mir Kraft für meine Aufgabe. Schenke mir Fähigkeit, meinen Schüler:innen und Kolleg:innen mit Geduld, Freundlichkeit und ehrlichem Interesse zu begegnen. Und stärke mich in all den Momenten, in denen ich an meine Grenzen stoße. Amen*

# Alles ganz anders ...

## Janik Buser berichtet von seinem Gemeindepraktikum

Ganz anders – das war es, was mich bewegt hat, das siebenwöchige Gemeindepraktikum im Rahmen meines Studiums hier in der Neckarstadtgemeinde zu machen. Aus den ländlichen Gebieten der Schweiz und Reutlingen kommend wollte ich ein neues soziales Gemeindeumfeld in der Großstadt kennenlernen, und aus dem freikirchlichen Hintergrund der Evangelisch-Methodistischen Kirche stammend war die Evangelische Landeskirche auch Neuland. So durfte ich viele neue Erfahrungen machen und dazu lernen.

Ganz anders und vielfältig waren auch die Kirchen und Arbeitsfelder, die ich sehen durfte. Vom Familiengottesdienst im Rahmen der Kinderkirchen-nacht in der Melancthonkirche, über meine mit Applaus aufgenommene Predigt in der Paul-Gerhardt-Kirche zur persönlichen Gebetsrunde in der Mittendrin-Andacht der Lutherkirche. Vom Taufgespräch über die Konfirmandenarbeit bis zur Beerdigung. Vom Ältestenkreis übers Chorprojekt bis zum persönlichen Gespräch im Pflegeheim – Vieles durfte ich miterleben und mitgestalten. Und ich freue mich, so ein Farbtupfer in der bunten Vielfalt der Gemeinde zu sein.

Ganz anders könnten auch zukünftige Formen von Kirche – hier in der Neckarstadt, aber auch in ganz Deutschland und auch bei uns in der Evangelisch-Methodistischen Kirche – aussehen. An vielen Orten müssen Ressourcen gebündelt und neue Strukturen geschaffen werden. Deshalb war es interessant für mich, exemplarisch Einblick in die Prozesse hier zu bekommen: wie es technisch mit den Standorten weiterge-

hen kann, aber auch wie solche Veränderungen Menschen ganz persönlich betreffen und man es schafft, als Gemeinde miteinander einen solchen Weg zu gehen.

Ganz anders – und doch sind wir als Menschen irgendwie gleich und miteinander verbunden, auch das durfte ich in diesen Wochen einmal mehr erfahren. Egal ob in Mannheim oder der Schweiz, Landes- oder Freikirchen: Überall haben Menschen Träume und Ängste, wünschen sich Geborgenheit und Freiheit. Überall braucht es offene Ohren, ermutigende

Worte, Räume und Angebote, in denen Menschen auftanken und sich entfalten können. Überall gibt es Menschen, die zweifeln und glauben, die auf Gott hoffen und sich nach ihm sehnen. Und überall und immer wieder lässt sich dieser Gott erleben und begegnet er uns.

Ich bedanke mich bei Ihnen als ganzer Gemeinde für die Erfahrungen, die ich sammeln konnte und all die freundlichen Begegnungen, die ich in dieser Zeit mit Ihnen haben durfte und wünsche Ihnen persönlich und als Gemeinde Gottes Segen.

*Janik Buser*



*Foto: priv.*

## YouVent

Einfach mal rauskommen und eine megagute Zeit mit vielen anderen erleben. Wir feiern Gott, deinen Glauben, deine Fragen und dein Engagement. Erle-

be, was es heißt, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein. Was dich und andere bewegt – finde es heraus und werde Teil vom YouVent! [www.youvent.de](http://www.youvent.de)

# Nachhaltigkeit leben

## Tief getroffen: Wie ein Chorstück sich befreiend aufs Leben auswirkte

Im Januar begannen wir, die Melanchthonkantorei, mit den Proben für Rüttis *Seattle's Prophecy*. Beate Rux-Voss hat uns nicht nur die Noten, sondern auch den Text der Rede des Håuptlings und die Antwort der Weißen zur Verfügung gestellt. Denn Rüttis Werk ist eine Konversation zwischen dem Håuptling Seattle und uns Weißen. Ich gehe davon aus, dass viele von uns die Rede kennen bzw. davon gehört haben. Es geht um die Schönheit und die Bewahrung der Schöpfung. Und um den ausbeuterischen Umgang damit.

Für mich waren die ersten Wochen der Probe sehr emotional. Ich durfte in meinem Leben die Schönheit der Natur in vielen Ländern der Welt sehen und die Kraft der Natur erfahren. Und ich hatte das Glück, diese Kraft als positive Unterstützung in meinem Leben anwenden zu können. Daher fühlte ich mich verbunden mit den Worten des Håuptlings. Und die Antworten von uns Weißen haben mich tief getroffen.

Das Werk ist sehr aktuell. Seit über 15 Jahren arbeite ich als Umweltbildnerin und Umweltschutzingenieurin mit Kindern, Erwachsenen, Vereinen, Kommunen und vielen Einrichtungen zusammen. Mein Ziel war und ist es immer, einen emotionale Zugang zur Natur und unserer Umwelt zu schaffen. Perspektivenwechsel zuzulassen und in Austausch mit den Menschen zu gehen. Und dieser Konflikt zwischen Bewahrung der Schöpfung und ihrer Ausbeutung begleitet mich ständig. Sowie zwei Fragen, nämlich: Wie möchte ich leben? Und was brauche ich wirklich für dieses Leben, um zufrieden zu sein? Bei der Beantwortung dieser Fragen ist es mir wichtig, meinen Blick nicht nur bei mir zu haben, sondern mich auch zu fragen, welche Auswirkungen mein Handeln auf ande-

re Menschen und meine Umwelt hat. Frei nach dem Motto: „Global denken, lokal handeln.“

Bei der Beantwortung der Fragen und meinem anschließenden Handeln habe ich immer wieder festgestellt, wie befreiend es sein kann, sich von Normen und Konventionen zu lösen. Weniger Konsum bedeutet nicht gleichzeitig Einschränkung von Lebensqualität. Es wirkt oftmals auch sehr erleichternd und dadurch befreiend. Das Leben kann leicht sein. Ich möchte jeden und jede ermuntern, sich diese Frage zu stellen: Was brauche ich

wirklich, um zufrieden in meinem Leben zu sein, ohne meine Umwelt auszuschließen? Ich bin mir sicher, der ein oder andere Gedanke wird kommen. Und ich möchte dazu ermuntern, den ein oder anderen Gedanken auch in die Tat umzusetzen.

Wir können alle nur davon profitieren, wenn das Leben auf unserer Erde friedlicher und gerechter wird und wir niemanden dabei zurücklassen.

*Angelika Hornig, Sängerin  
in der Melanchthonkantorei,  
Umweltschutzingenieurin*



## Regenwasser sammeln

Trinkwasser ist wertvoll und wird knapper. Es ist Anfang April. Draußen friert es noch mal. Die Kastanien sprießen, viele Blumen blühen und alle dürsten nach Wasser. Es hat schon lange nicht mehr so richtig geregnet – in Frankreich gibt es erste Gemeinden ohne Trinkwasser.

Ich biete deshalb kostenlose Gebinde zum Regenwassersammeln an: Blaue Fässer mit 125 Litern oder Container auf Paletten mit 1.000 Litern, beides

geht unkompliziert an die Fallrohre anzubauen. Es ist einerseits schade, dass in Mannheim das Regenwasser zur Kläranlage entsorgt wird, also in den Rhein gelangt und nicht ins Grundwasser, andererseits ist das Trinkwasser viel zu kostbar, als es zum Gießen zu verwenden.

Sprechen Sie mich an. Hans-Friedrich Roth, Umweltbeauftragter der Gemeinde, Tel. 0172 407 0288

# Highway to Mars

## Popchormusical im Gemeindehaus und auf der Seebühne

Wir schreiben das Jahr 2023, als die Erde unerwartet Besuch bekommt. Warum? Der Marsianer findet immer wieder Schrott der Menschen in seinem Vorgarten. Verwundert darüber will er mehr von dem blauen Planeten und dessen Bewohner erfahren und reist kurzerhand dorthin. Er entdeckt wunderbare Natur und Vielfalt, die auf seinem Planeten nicht zu finden sind. Leider muss er auch immer wieder sehen, wie die Menschen auf so vielen We-

gen diese Schönheit mit Füßen treten. Sind wir noch zu retten oder ist unser einziger Ausweg der Umzug zum Mars? Der *Popchor Mannheim-Neckarstadt*, seit 20 Jahren für seine Konzerte und Musicals bekannt, verbindet in *Highway to Mars* beide Welten. Ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Konzertprogramm mit Hits wie *Man in the Mirror* oder *Beds are Burning*, gepaart mit schauspielerischen Darbietungen, die humorvoll

eine Sicht von außen auf die Probleme unserer Welt zeigen.

Popchor mit Joe Völker, Piano, Tobias Stolz, Schlagzeug, Daniel Blunda, E-Gitarre; die musikalische Leitung hat Beate Rux-Voss.

### Freitag, 22. September

19:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Gemeindehaus, Eintritt 9 Euro ermäßigt 5 Euro

### Sonntag, 24. September

11:00 und 14:00 Uhr, BUGA 23 Seebühne Luisenpark

## Förderkreis Musik an Melanchthon

Liebe Gemeinde,

nach der Pandemie können wir in diesem Jahr endlich wieder in größerer Zahl musizieren und haben uns ganz besonders schöne Konzert-Projekte vorgenommen, zu denen ich Sie herzlich einladen möchte:

Melanchthonkantorei: Johannes Brahms, Deutsches Requiem. Popchor: Highway to Mars. Musicalteam: Kinderoper Dorn-

rösch (Uraufführung). Kinderchöre: Musical Die Erde (Uraufführung)

Allerdings hat sich die allgemeine finanzielle Lage dramatisch verschlechtert. Umso wichtiger ist nun der Förderkreis *Musik an Melanchthon*, der die musikalische Arbeit unterstützt und so vieles ermöglicht. Daher würde ich Sie sehr gerne als neues Mitglied gewinnen.

Jahresbeitrag 50 Euro, Paare 75 Euro, Schüler und Studenten 24 Euro. Sie bekommen zu den Konzert-Tickets jeweils 2 Euro Ermäßigung. Alle Beiträge und Spenden sind unabhängig von der Höhe steuerlich absetzbar. IBAN DE58 6705 0505 0034 0617 69

Sprechen Sie mich gerne an!  
Herzliche Grüße

Ihre Kantorin Beate Rux-Voss

## Geisterstunde

Im Grusical *Geisterstunde auf Schloss Eulenstein* von Peter Schindler werden 25 Kinder zwischen fünf und zehn Jahren auf der Bühne des großen Saals als Gespenst, Flaschengeist, Dracula oder Hexe herumspuken und auf witzige Weise zeigen, dass auch unter den Gespenstern nicht immer alles glatt läuft. Sie versuchen, einen Streit wegzuzaubern, stellen aber fest, dass ein Kompromiss die nachhaltigere und bessere Lösung ist. Eintritt frei, Spende erbeten.

Spatzen- und Nachtigallenchor, Leitung Beate Rux-Voss

### Samstag, 22. Juli

15:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Gemeindehaus



## Flächengold ...

...trifft Blumenmeer. Unter dem Motto *Farbige Klänge – glänzende Aussichten* treffen sich am 1. und 2. Juli Bläser:innen aus ganz Baden zum Landesposaunentag auf der BUGA 23. Viele der dort musizierten Stücke wird unser Posaunenchor unter der Leitung von Katharina Gortner in seiner jährlichen Sommermatinée auf der Wiese nachklingen lassen. Herzliche Einladung dazu!

**Sonntag, 23. Juli, 11:15 Uhr**  
nach dem Gottesdienst,  
Melanchthonwiese

## Die Erde

Die gute alte Mutter Erde ruft die Kinder auf, dem zerstörerischen Tun der Erwachsenen Einhalt zu gebieten und dafür zu kämpfen, dass auch in der Zukunft das Leben noch lebenswert sein wird.

Vom 4. bis 10. September findet die Mannheimer Kindersingwoche in der Johanniskirche auf dem Lindenhof statt. Die Kinderchöre der Mannheimer Kantorinnen und Kantoren präsentieren zu deren Abschluss das Musical *Die Erde* von Beate Rux-Voss (Musik), Daniel Acht und Helga Evers (Text) nach dem Buch *Die Kinder in der Erde* von Gudrun Pausewang (Matapooks)

### Samstag, 9. September

15:00 Uhr, Johanniskirche Lindenhof

### Sonntag, 10. September

16:00 Uhr, BUGA 23 Baumhainhalle Luisenpark

# #Neckarstadtgemeinde

## Social Media für eine lebendige, vernetzte Gemeindearbeit

Der Begriff Social Media, auf Deutsch „Soziale Medien“ genannt, ist bereits seit vielen Jahren in aller Munde. Soziale Medien erfreuen sich großer Beliebtheit, weltweit wie auch in Deutschland. Im Januar 2023 lag die Anzahl der monatlich aktiven Nutzer von sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram, TikTok und Co. weltweit bei rund 4,76 Milliarden, Tendenz steigend. 89 Minuten pro Tag verbringen die Deutschen durchschnittlich im Netz und liegen weltweit damit auf Platz 45.

Soziale Medien oder Social Media sind digitale Kommunikationskanäle, die der Vernetzung von Nutzern – den *Usern* – dienen. User können über Social Media Kanäle miteinander kommunizieren, Inhalte erstellen oder teilen.

Jeder Nutzer erstellt auf der jeweiligen Plattform ein Profil und pflegt dieses im besten Falle

regelmäßig, indem er zum Beispiel Informationen und Fotos einstellt.

Doch nicht nur Privatpersonen können sich über Social Media austauschen, auch unsere Kirche nutzt die Plattformen und vernetzt sich. Unsere Gemeinde bespielt eine Homepage [www.neckarstadtgemeinde.de](http://www.neckarstadtgemeinde.de), auf der alle aktuellen Informationen zu finden sind, mehrere

Facebookseiten, Instagram-Accounts und YouTube-Kanäle.

Machen Sie mit! Vernetzen wir uns. Machen wir gemeinsam andere aufmerksam auf das, woran unser Herz hängt! Lassen Sie uns gute Erfahrungen teilen, einladende Kirche sein und miteinander in Kontakt bleiben! Hängen Sie an Ihre Posts #Neckarstadt. Schaffen wir gemeinsam Reichweite.

## Lichtmeile

Freuen Sie sich schon jetzt auf die **Neckarstädter Nächte** mit Jazz, Elektro, Punk, Rock, Reggae, Blues, und, und, und ...

Freitag, 13. Oktober, 19:00 bis 23:00 Uhr

Am **Tag der Offenen Ateliers** ist wieder viel Kunst zu bestaunen: Malerei, Fotografie, Streetart, Livemusik und Lesungen ...

Samstag, 14. Oktober, 18:00 bis 23:00 Uhr

Natürlich gibt es ebenfalls

wieder **Kultur für Kinder** mit Schattentheater, Schlagzeugworkshop, Figurentheater ...

Sonntag, 15. Oktober, 13:00 bis 17:00 Uhr

Auch die **Literatur an ungewöhnlichen Orten** – im Keller, in der Ausnüchterungszelle, im Turmzimmer – macht es wieder spannend.

Sonntag, 15. Oktober, 16:00 bis 21:00 Uhr

**Wie immer mit dabei: die Diakoniekirche Luther**

## Pfarrfest

Herzlichste Einladung zum Pfarrfest in und um St. Bonifatius. Im Anschluss an den Festgottesdienst gibt es in und um das Gemeindehaus wieder Essen und Getränke zu günstigen Preisen. Ab 14:00 Uhr öffnet dann das Kuchenbuffet. Auch sind wieder verschiedene Programmpunkte geplant, um den großen und kleinen Besuchern einen kurzweiligen Nachmittag zu bereiten.

Herzliche Grüße im Namen aller an der Festvorbereitung Beteiligten. Raimund Helfert für das Gemeindeteam St. Bonifatius

**Sonntag, 2. Juli, 11:00 Uhr**  
Festgottesdienst in St. Bonifatius



Foto: Peter Geißert



# Jahreslosung 2023

*Du bist ein Gott, der mich sieht. (1. Mose 16, 13)*

## Taufen



- Januar** Darion Katz  
**Februar** Amelie Lara Ramirez De Arellano • Leo Lehnert  
**März** Mahmoud Asakereh • Joel Tröndle • Nora Wegener • Lukas Wegener

*Gesegnet ist ein Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht Gott ist. (Jeremia 17,7)*

## Bestattungen



- Januar** Hans-Jürgen Kramer, 96 • Galina Dobrieva, geb. Konradi, 57 • Inge Kirchgeßner, geb. Müßig, 86 • Rolf Waldi, 85 • Johann Jooss, 60 • Mara Geisler, 0 • Elsa Fabrik, geb. Geige, 85 • Gerhard Ellinger, 91 • Ludwig Schmidt, 68 • Werner Stecher, 83 • Sascha Metzger, 47 • Gisela Hayer, geb. Rheinstädter, 96
- Februar** Peter Nothdurft, 72 • Maik Boese, 53 • Traute Hoffmann, 76 • Monika Elling, geb. Enge, 76 • Tanja Schepua, 46 • Siglinde Sommer, geb. Massnow, 99 • Minna Margner • Reinhold Stahl, 79 • Soledad Berkemann, geb. Larrea Rodriguez, 84 • Alexander Kube, 69 • Gerlinda Tuttelberg, geb. Poppe, 82 • Gisela Stichmann-Weißapfel, 92
- März** Ilse Korn, geb. Rübmann, 91 • Isolde Platz, geb. Tillessen, 88 • Walter Lechleitner, 96 • Erika Bader, geb. Schell, 84 • Werner Gäckle, 74 • Hannelore Eng, geb. Kirsch, 92 • Brigitte Felsch, geb. Uhrig, 71 • Martin Schneider, 92 • Friedrich Schmitt, 83 • Anneliese Tesch, geb. Boxheimer, 90 • Beatrix Teutsch, geb. Bißbort, 64 • Roland Redich, 62
- April** Carmen Wieland, geb. Supp, 91 • Heinz Bramburger, 85 • Stephan Kielhorn, 71 • Irmgard Hölzel, geb. Blechner, 81 • Gudrun Köhler, geb. Sengle, 89 • Erich Tröster, 80 • Karl Köhler, 93 • Patrick Ueberle, 55 • Helga Geiger, geb. Schaaf, 75

*Christus spricht: Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. (Offenbarung 22,13)*

### Anzeigen

**B Ü H N**  
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

## Weil der Mensch den Menschen braucht

- | Trauerbegleitung
- | Bestattungen
- | Bestattungsvorsorge

Im Trauerfall 24h für Sie erreichbar:  
**06 21 - 33 84 40**

Erstes Mannheimer Bestattungs-Institut Fritz Bühn GmbH & Co. KG  
 Zentrale: Gutenbergstr. 18 - 22 | 68167 Mannheim  
 Filiale: Eichelsheimer Str. 34/Ecke Meerfeldstr. | 68163 Mannheim | Tel. 06 21 - 33 84 444  
 Internet: [www.bestattungsinstitut-buehn.de](http://www.bestattungsinstitut-buehn.de)

**SAFFERLING**  
BILDHAUER- UND  
STEINMETZMEISTER

**CHELIUSSTR. 12**  
**68167 MANNHEIM**  
**TELEFON (06 21) 33 28 29**  
**WWW.SAFFERLING.COM**

## Musik

- **Melanchthonkantorei**  
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr  
Gemeindehaus Paul-Gerhardt  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Singkreis**  
Mittwoch, 19:30 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Alexander Klinkhardt  
28000-145
- **Popchor** 14 bis 35 Jahre  
Mittwoch, 18:00 bis 19:30 Uhr  
Gemeindehaus Paul-Gerhardt  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Spatzennest** 3 bis 4 Jahre  
in Begleitung eines Erwachsenen  
Donnerstag, 15:15 bis 15:45 Uhr  
Gemeindehaus Paul-Gerhardt  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Spatzenchor** 5 bis 7 Jahre  
Donnerstag, 16:00 bis 16:45 Uhr  
Gemeindehaus Paul-Gerhardt  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Nachtigallenchor, ab 2. Klasse**  
Donnerstag, 17:00 bis 18:00 Uhr  
Gemeindehaus Paul-Gerhardt  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177

## Geistesleben

- **Basics zum Christsein**  
Diakoniekirche Luther  
13.+27. Juni und 4.+18. Juli  
Infos bei Andrea Weiß  
28000-355
- **Kindergottesdienst**  
Kathleen Kampes Patberg  
kathleenkfc@gmx.de



## Kulturelles

- **Theatergruppe Melanthalia**  
Cornelia Köhn, 978 5063  
Vivian Schömel, 0173 810 1174

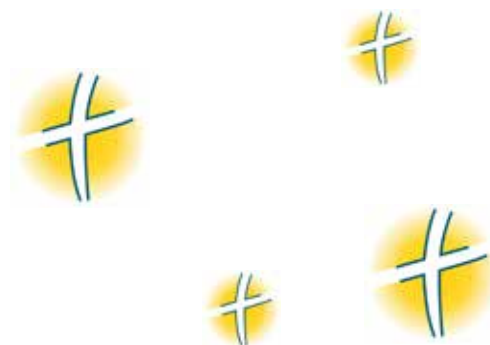
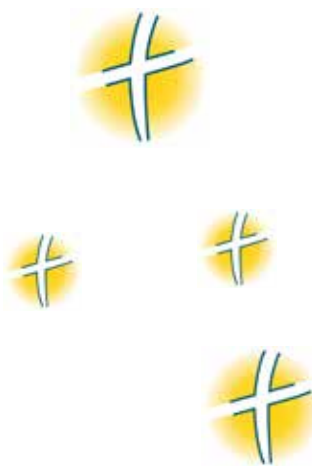


## Gesellschaft & Umwelt

- **Grüner Gockel**  
Umweltteam  
Hans-Friedrich Roth  
0172 407 0288

## Begegnung

- **Frauenkreis**  
erster Montag im Monat  
19:00 bis 21:00 Uhr  
Besprechungsraum unter  
der Melanchthonkirche  
Carmen Glos, 0179 484 6812
- **Männerstammtisch**  
letzter Dienstag im Monat  
ab 19:00 Uhr, Uhland  
Lange Rötterstraße 10  
Wolfgang Töpfer, 33 39 69
- **Seniorenkreis**  
Mittwoch, alle 14 Tage  
15:00 bis 17:00 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Ursula Schindler und Team  
3 53 59
- **Seniorenkreis**  
Donnerstag, alle 14 Tage  
14:30 bis 16:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther  
Ilse Gember und Team, 79 63 16
- **Familientreff mit Kindern**  
immer montags  
3 bis 6 Jahre, 9:30 bis 12:30 Uhr,  
6 bis 12 Jahre, 14:00 bis 16:00 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Diana Gillmann, 0176 5603 3707



- **Posaunenchor**  
Dienstag, 19:30 bis 21:00 Uhr  
Gemeindehaus Paul-Gerhardt  
Katharina Gortner  
Pfarrbüro 28000-145
- **Jungbläser**  
nach Vereinbarung  
Katharina Gortner  
Pfarrbüro 28000-145
- **Streicherensemble**  
Dienstag, 19:00 bis 20:30 Uhr  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177

## Aktiv und fit

- **Seniorengymnastik ab 60**  
Donnerstag, 9:00 bis 10:00 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Sonja Schramm, 37 57 66
- **Seniorengymnastik**  
Freitag, 9:30 bis 10:30 Uhr  
Gemeindehaus Paul-Gerhardt  
Doris Marlis, 0151 1690 0140

## Diakonie

- **Café Plus**  
Frühstück und Presse  
Montag bis Freitag  
9:00 bis 12:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**  
Montag bis Freitag  
10:00 bis 12:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther

## Pfarramt

Lange Rötterstraße 39  
Tel. 28000-145, Fax 33 28 58  
neckarstadtgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de  
www.neckarstadtgemeinde.de  
Ev. Gemeinde in der Neckarstadt  
IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

### Pfarrbüro

Birgit Fritz, Esther Roloff, Christine Wurster  
Mo, Di, Do, Fr 9:00 bis 12:00 Uhr  
Do 14:00 bis 16:00 Uhr

### Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrer Helmut Becker, 28000-162  
helmut.becker@kbz.ekiba.de  
Pfarrer Peter Geißert, 0172 766 0955  
peter.geissert@kbz.ekiba.de  
Pfarrerinnen Laura-Maria Knittel, 0173 693 8989  
laura-maria.knittel@kbz.ekiba.de  
Pfarrerinnen Judith Natho, 0172 268 0546  
judith.natho@kbz.ekiba.de

### Diakonin

Andrea Weiß, Tel. 28000-355  
andrea.weiss@kbz.ekiba.de  
Vorsitzende des Ältestenkreises

### Kantorat

Beate Rux-Voss  
Lange Rötterstraße 39  
Tel. 28000-165, Fax 3 36 17 89  
beate.rux-voss@kbz.ekiba.de  
www.musikanmelanchthon.de  
Musik an Melanchthon  
IBAN DE58 6705 0505 0034 0617 69

*In seelsorglichen Notfällen rufen Sie bitte im Pfarramt an. Hier erhalten Sie jederzeit Auskunft (AB), unter welcher Rufnummer Sie auf jeden Fall einen unserer Seelsorger erreichen.*

## Kindertagesstätten

### Kindertagesstätte Paul-Gerhardt

Leiterin: Christiane Richter-Abegaz  
Paul-Gerhardt-Straße 6  
Tel. 28000-435, Fax 3 18 77 55  
kita.paulgerhardtstr@kbz.ekiba.de

### Kindertagesstätte Melanchthon

Leiterin: Beate Krahl  
Melanchthonweg 6-8  
Tel. 28000-433, Fax 1 80 34 45  
kita.melanchthonweg@kbz.ekiba.de

### Kindertagesstätte Am Brunnengarten

Leiter: Andreas Elfner **(Krümelchen)**  
Am Brunnengarten 3  
Tel. 28000-411, Fax 3 06 84 47  
kita.ambrunnengarten@kbz.ekiba.de

### Kindertagesstätte Käfertaler Straße

Leiterin: Andrea John  
Käfertaler Straße 187  
Tel. 28000-426, Fax 1 80 33 49  
kita.kaefertalerstr@kbz.ekiba.de

Weitere Informationen  
finden Sie  
auf unserer Website  
[www.neckarstadtgemeinde.de](http://www.neckarstadtgemeinde.de)

## Diakoniekirche Luther

### Diakoniekirche Luther

Andrea Weiß, Diakonin, Tel. 28000-355  
andrea.weiss@kbz.ekiba.de  
Lutherstraße 2

### Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)

Sozialberatung für Arbeitslose, kostenlos  
Diakoniekirche Luther, Lutherstraße 2  
Susanne Krause, Tel. 28000-356  
susanne.krause@diakonie.ekiba.de  
Christof Sapel, Tel. 28000-357  
christof.sapel@diakonie.ekiba.de

### Kinderkaufhaus Plus

**Mi Do Fr 9:00-17:00 Uhr**  
Christine Schulz, Tel. 28000-359  
kinderkaufhaus@diakonie-mannheim.de  
Lutherstraße 4

### Aufwind e.V.

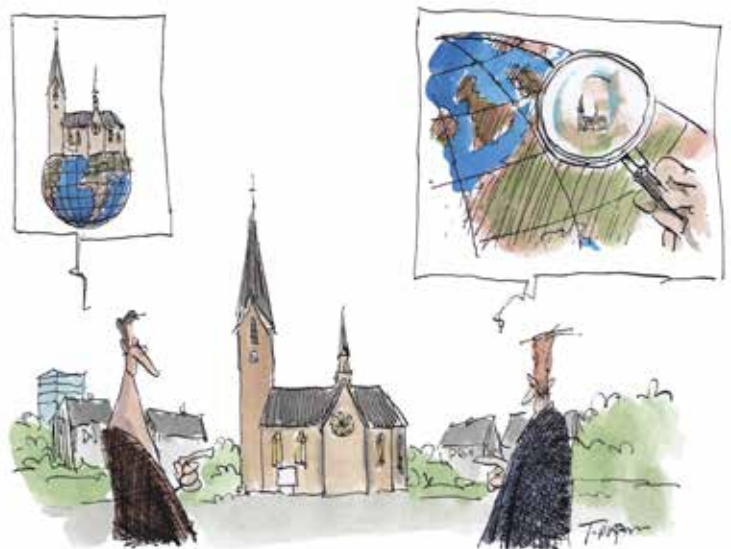
Soziale Einrichtung gegen Kinderarmut  
Stefan Semel, Tel. 3 18 84 20  
Lutherstraße 4, OG  
www.aufwind-mannheim.de

## Telefonseelsorge

Tag und Nacht erreichbar unter den  
gebührenfreien Notrufnummern  
**0800 111 0111** und **0800 111 0222** oder  
[www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de](http://www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de)

## Kirchen und Veranstaltungsorte

Diakoniekirche Luther: Lutherstraße 2  
Paul-Gerhardt-Kirche und Gemeindehaus:  
Paul-Gerhardt-Straße 6  
Melanchthonkirche: Lange Rötterstraße 39  
Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried  
im Wohlgelegen: Zellerstraße 34a



Quelle: [gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de)

# Besuch bei der alten Dame

## Die Melanchthonkirche wird dieses Jahr 100. Ein Interview

### Bitte sag uns in wenigen Sätzen, wer Du bist.

Ich bin eine einfache kleine Halbenkirche ohne Schnörkel. Einige Künstler haben mir ihre Kunst anvertraut, zum Beispiel der Maler, Grafiker und Glasbildner Johannes Schreiter. Er hat meine Fenster gestaltet und sie werden von vielen bewundert. Mein Glockenturm hat drei Beine. Ja, drei. Wer sich das nicht vorstellen kann, muss mich halt besuchen kommen.

### Man sagt, du würdest dieses Jahr 100. Das ist eine lange Zeit. Wie war es denn für eine Kirche, als Du jung warst?

Mehr Menschen haben uns besucht damals und kamen in unsere Gottesdienste. Auch die Anzahl der Konfirmanden war jedes Jahr viel größer als heute. Im Krieg war es aber schlimm, er riss mir viele Wunden und ich lag in Trümmern. Weil die Menschen mich liebten und brauchten, bauten sie mich aber neu auf, und seitdem habe ich auch ein Untergeschoss mit vielen praktischen Räumen.

### Sprechen wir über Deinen Namensgeber. Er klingt, entschuldige die Direktheit, etwas komisch. Philipp heißen heute ja immer noch viele, aber Melanchthon? Das kann man ja kaum aussprechen!

Ich bin ziemlich stolz auf ihn und dass ich seinen Namen tragen darf. Der Mann lebte zur selben Zeit wie Martin Luther. Er war ein bedeutender Philologe, Philosoph, Humanist, Theologe, Lehrbuchautor und Dichter. Eigentlich hieß er Schwarzerdt, aber als er im Studium sehr erfolgreich war, verlieh ihm sein Lehrer den Namen Melanchthon. Das war sozusagen die Übersetzung ins gelehrte Griechisch der damaligen Zeit und der Ritterschlag als Gelehrter. Ich trage also einen berühmten Namen.

### Was sind Deine besten Eigenschaften?

Ich fang mal mit der Größe an. Für eine Kirche bin ich klein und schlicht. Den Namen meines Bau-meisters kennen nur wenige. Ge-

nau das gefällt mir, denn ich will nicht ein berühmtes Gebäude sein. Viel wichtiger ist mir, was Menschen in mir tun. Musik und Gebete klingen in meinen Mauern seit Generationen. Menschen haben Geld gesammelt, damit ich dafür den geeigneten Rahmen geben kann. Mein Innenraum ist hell und schön und hat alles, damit meine Besucher einen Gottesdienst tatsächlich feiern können.

### Dürften wir eine Anekdote aus Deinem langen Leben hören?

Oh, aus 100 Jahren könnte man vieles Interessante erzählen. Vielleicht dies: Obwohl ich als Kirchengebäude so unbedeutend bin, haben Menschen, die mich lieben, ein Buch über mich geschrieben, das sie Kirchenführer nennen. Das kann sich sehen lassen, außerdem ist das Aufschreiben gut gegen das Vergessen. Sag den Leuten, die mich besuchen wollen, dass sie nach dem Buch fragen sollen.

### Hast Du eine Vision, wie das kirchliche Leben in den nächsten 100 Jahren sein sollte oder könnte? Speziell bei und in Dir?

### Bei den Christen in der Neckarstadt insgesamt?

Für einen Bau sind Visionen nicht wichtig. Er sollte als Kirchengebäude aber so beschaffen sein, dass die Menschen darin Visionen haben können. Dafür bin ich da. Dann geht es den Menschen mit ihrem Glauben gut, und ich bin glücklich.

Auch hier sieht man mal wieder: Selbst mein origineller dreibeiniger Kirchturm hülfe mir nichts ohne die Menschen, die mich besuchen. Ich wäre ohne sie leer, nur ein Gebäude. Das Gute daran sind die Menschen darin.

*Judith Natho, Johannes Paesler*

## Geburtstagsparty

Der 100. Geburtstag der Melanchthonkirche wird am 12. November gefeiert. Haben Sie Ideen für das Jubiläum und Lust, die Party mit zu planen, dann melden Sie sich bei Pfarrerin Judith Natho, [Judith.Natho@kbz.ekiba.de](mailto:Judith.Natho@kbz.ekiba.de).



Foto: Broschüre „50 Jahre Melanchthonkirche“